

LEBENSMITTEL INITIATIVEN

FoodCoop

Food Coop ist eine Einkaufsgemeinschaft, bei der regionale und biologische Lebensmittel direkt von Landwirt:innen und Produzent:innen bezogen werden.

Mehr Infos

vb.foodcoopshop.com



SOLAWI

Hier schließen sich Konsument:innen und Landwirt:innen zusammen. Die Mitglieder unterstützen den Betrieb und erhalten dafür frische Lebensmittel aus regionalem Anbau. 🌱

Mehr Infos

www.solidarische-landwirtschaft.org



BAUMSPENDEN

Baumspenden für ein grüneres Vöcklabruck

Dank großzügiger Spenden konnten in Vöcklabruck wieder neue Bäume gepflanzt werden: Maximilian Auer stiftete einen Baum für den Kinderspielplatz bei der Krabbelstube der Franziskanerinnen. Ein Tulpenbaum wurde vom Labor Dr. Maribel Bauer zur Eröffnung des PVZ gespendet, ein Amberbaum schmückt nun den Rathausspielplatz – gespendet von einer anonymen Person. Zwei Rotahorne von Herrn Brandner werden im Herbst 2025 gepflanzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Baumspender:innen! 🌱



Der Verein bringt Menschen zusammen, schafft ein starkes „Wir“-Gefühl und fördert das generationenübergreifende Miteinander in Vöcklabruck.

GELEBTE GEMEINSCHAFT

Nachbarschaftsgarten Dürnau

Der Nachbarschaftsgarten Dürnau ist weit mehr als ein Ort zum Gärtnern - er ist ein gelebtes Beispiel für Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt. Hier können sich Menschen austauschen und die Natur genießen.

Seit seiner Entstehung im Jahr 2014, initiiert von der Stadtgemeinde Vöcklabruck und dem Projekt Wohnen im Dialog der Volkshilfe Flüchtlings- und Migrant:innenbetreuung, hat sich der Garten zu einem wichtigen Treffpunkt für Menschen verschiedener Herkunft, Altersgruppen und Lebensgeschichten entwickelt. Seit 2018 ist der Nachbarschaftsgarten Dürnau ein eigenständiger Verein – mit einem klaren Ziel: gesunde Lebensmittel anzubauen, Begegnungen zu ermöglichen und ein buntes Miteinander zu fördern.

Wachsende Beliebtheit

Die wachsende Beliebtheit des Nachbarschaftsgartens brachte auch neue Herausforderungen mit sich – die bestehenden Flächen reichten nicht mehr aus, um dem großen Andrang gerecht zu werden. Daher wurde nun ein Teil der Fläche des ehemaligen Altstoffsammelzentrums – rund 475 m² – dem Gartenverein zur Nutzung überlassen. Die restliche Fläche bleibt dem Bauhof als Lager erhalten.

Die neue Fläche soll vor allem jungen Familien und Kindern zugutekommen und Raum für Spiel, Bewegung und gemeinsames Miteinander schaffen.

Ein Ort des Austauschs und der Vielfalt

Der einstimmige Beschluss des Gemeinderats zur kostenlosen Nutzung der Fläche unterstreicht die hohe Wertschätzung des Projekts. Der Nachbarschaftsgarten Dürnau zeigt, wie Integration, Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Engagement in einer Stadt erfolgreich gelebt werden können – ein Projekt mit Strahlkraft über die Dürnau hinaus. 🌱

